

Shiela, gekommen um zu bleiben? *Sicher nicht!*

SEITE 14

Ihre Spende an uns
ist steuerlich absetzbar!

Unser Hundetrakt
erstrahlt im neuen
Glanz

SEITE 20

Summ, summ,
summ herum

SEITE 26



Landestierschutzverein Steiermark





Inhaltsverzeichnis

Unterstützen Sie unsere Arbeit _____	Seite 3
Vorwörter _____	Seite 5
Information zur Spendenabsetzbarkeit _____	Seite 7
TIERHEIM GRAZ _____	Seite 8
ARTIKEL Glück im Unglück _____	Seite 9
ARTIKEL Teamwork! _____	Seite 10
ARTIKEL Die Bengalkatze stellt sich vor _____	Seite 12
COVERSTORY Shiela, gekommen um zu bleiben? – Sicher nicht! _____	Seite 14
ARTIKEL „Land unter“ im Tierheim Graz _____	Seite 16
Leserbriefe – Tierheim Graz _____	Seite 17
TIERHEIM MURTAL _____	Seite 19
ARTIKEL Unser Hundetrakt erstrahlt im neuen Glanz _____	Seite 20
ARTIKEL Gestalten sie ihren Garten tierfreundlich _____	Seite 24
ARTIKEL Summ, summ, summ herum _____	Seite 26
Leserbriefe – Tierheim Murtal _____	Seite 27
ARTIKEL Vorsicht Giftköder _____	Seite 30
Kinderrätsel _____	Seite 31

Tierheim *Graz*

Tierheim des Vereines Graz
Grabenstraße 113
8010 Graz
Tel. 0316 68 42 12

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo–Sa 9.00–11.00 Uhr & 14.00–17.00 Uhr
(außer Sonntag und Feiertag)

Tiervergabe
Montag bis Samstag
täglich von 9 – 11 Uhr & von 14 – 17 Uhr

Bitte besuchen Sie uns und unsere Tiere auf der Homepage.
Es werden auch die aufgefundenen Tiere vorgestellt.

www.landestierschutzverein.at

Jeweils Mittwoch und Samstag werden einige unserer
aktuellen Tiere in der „Tierecke“ der Kronen Zeitung
vorgestellt. Die Tierecke der „Woche“ erscheint im Internet.

Tierheim *Murtal*

Tierheim Murtal
Murweg 3
8723 Kobenz
Tel. 03512 49575

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo–Sa 9.00–11.00 Uhr & 14.00–17.00 Uhr
(außer Sonntag und Feiertag)

Tiervergabe
Montag bis Samstag
täglich von 9 – 11 Uhr & von 14 – 17 Uhr

www.landestierschutzverein.at

Jeden Donnerstag erscheint unsere Tierecke in der
„MURTALER ZEITUNG“
Mittwoch oder Donnerstag erscheint die Tierecke in der
„WOCHE“ Region Bruck

ORTSGRUPPEN UND MITARBEITER Landestierschutzverein für Steiermark

Trofaiach Tel 03847/2314 | Obfrau: Hannelore ILLEK | Montanstraße 31, 8793 Trofaiach
Hartberg Obfrau: Andrea NUßHOLD | Wienerstraße 14, 8230 Hartberg

IMPRESSUM

SATZ UND DRUCK: Marko Druck GmbH, 8430 Leibnitz, Hauptstraße 42

HERAUSGEBER UND VERLEGER: Landestierschutzverein für Steiermark, Grabenstraße 113, 8010 Graz, ZVR-Zahl:612641085

GRAFIKDESIGN: Herzberg Consulting GmbH, Auersperggasse 11, A-8010 Graz, office@herzberg.at, www.herzberg.at



Unterstützen Sie unsere Arbeit

Wir freuen uns über Ihre Unterstützung in Form einer Spende, als Mitglied oder gerne als Pate!

JA, Ich möchte Mitglied werden!

Der Mitgliedsbeitrag beträgt € 15,- jährlich

Ein Mitgliedsausweis wird Ihnen per Post zugesandt. Ebenso erhalten Sie 2x jährlich unsere Broschüre.

JA, Ich möchte Pate werden! Ich entscheide mich für folgendes Tier...

Die Patenschaft für ein Kleintier beträgt € 20,- jährlich

Die Patenschaft für eine Katze beträgt € 40,- jährlich

Die Patenschaft für einen Hund beträgt € 60,- jährlich

Sollten Sie sich für ein ganz bestimmtes Tier als Pate interessieren, bitten wir Sie, sich telefonisch unter 0316 82 24 17 mit uns in Verbindung zu setzen.

Für Mitgliedsbeiträge, Patenschaften und Spenden nutzen Sie bitte folgende Kontodaten:

IBAN: AT 67600000007772719 BIC: BAWAATWW

Der Mitgliedsbeitrag und der Beitrag für die Patenschaft ist nicht steuerlich absetzbar. Alles was Sie darüber hinaus spenden möchten, wird automatisch ans Finanzamt übermittelt und ist in der nächsten Arbeitnehmerveranlagung ersichtlich. Wichtig ist, dass wir von Ihnen Vor- und Nachnamen (auch Doppelnamen), die genaue Anschrift mit PLZ und Ort und das Geburtsdatum in unserer Kartei gespeichert haben. Diese Angaben müssen ident mit Ihrem Meldezettel sein.

Vor-/Zuname _____

Straße _____

Postleitzahl _____ Ort _____

Geburtsdatum _____ E-mail _____

Datum _____ Unterschrift _____

Sie können dies auch per E-Mail an landestierschutzverein@aon.at oder telefonisch unter **0316 82 24 17** erledigen!



**ZAHLUNGSANWEISUNG
AUFTRAGSBESTÄTIGUNG**

AT

ZAHLUNGSANWEISUNG

EmpfängerIn Name/Firma	
IBAN EmpfängerIn	
BIC (SWIFT Code) der Empfängerbank	
EUR	Betrag Cent
Zahlungsreferenz	
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
Verwendungszweck	

EmpfängerIn Name/Firma Landestierschutzverein für Steiermark	
IBAN EmpfängerIn AT67600000007772719	
BIC (SWIFT Code) der Empfängerbank BAWAATWW	Ein BIC ist immer verpflichtend, wenn die EmpfängerIn IBAN ungleich AT beginnt.
EUR	Betrag Cent
Nur zur maschinellen Befüllung der Zahlungsreferenz	
Verwendungszweck Spende Mitgliedsbeitrag Patenschaft (Unzutreffendes bitte streichen)	
Mitgliedsnr. (falls vorhanden)	
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma	
006	
Unterschrift ZeichnungsberechtigteR	

LANDESTIERSCHUTZVEREIN FÜR STEIERMARK

Gegründet 1860
Büro: Grabenstraße 113, 8010 Graz, Tel. 0316 82 24 17
Fax: 0316 82 24 18

ÖFFNUNGSZEITEN
Sekretariat 0316 82 24 17 Mo. – Fr. 8 – 12
Tierheim & Tierversorgung 0316 68 42 12 Mo. – Sa. 9 – 11 und 14 – 17

E-mail: landestierschutzverein@aon.at
Homepage: www.landestierschutzverein.at

VEREINSVORSTAND
Obmann: Mag. Thomas Mrkor
1. Obmannstellvertreter: Dr. Ralph Forcher
2. Obmannstellvertreter: Dr. Herfried Forster
Schriftführer: Dr. Diethard Hönger
Kassier: Alexandra Schwaiger
Kassierstellvertreter: Verena Kral
Kassenprüfer: Mag. Manuel Wolf, Markus Mellag
Beiräte: Mag. Dagmar Beyer, Dr. Fredi Herzl,
Werner Haller, Dipl.-Ing. Georg Hortens, Univ.-Prof. Dr. Helmut Konrad



**TIERÄRZTE
ZENTRUM**
GLEISDORF SÜD

Behandlung mit Terminvereinbarung

03112 38555

Pirching 85, 8200 Gleisdorf
office@tieraeerztezentrum.com www.tieraeerztezentrum.com NOTFÄLLE: 07.00-22.00 Uhr
mit telefonischer Voranmeldung

DATENSCHUTZERKLÄRUNG

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder! Der Schutz Ihrer persönlichen Daten ist uns ein besonderes Anliegen. Wir verarbeiten Ihre Daten daher ausschließlich auf Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen (DSGVO, TKG 2003). Wir verarbeiten Ihre persönlichen Daten wie Name, Adresse, Tel. Nummer und E-Mail, um Vereinsmitteilungen, Einladungen usw., die das interne Vereinsleben (lt. Statuten) betreffen zum Zwecke der Mitglieder- und Spendenverwaltung.

Auf Wunsch einer Spendenabsetzbarkeit beim Finanzamt wird die vbPKSA-Nummer sowie die dazu erforderlichen Daten wie Name, Geburtsdatum, Anschrift (gleichlautend wie auf Ihrem Meldezettel) und der Spendenbetrag an das Finanzamt weitergegeben. Auf schriftliche Anfrage informiert der Landestierschutzverein für Steiermark jederzeit über die gespeicherten Daten. Sollten die verarbeiteten Daten nicht richtig sein, werden diese auf schriftlichen Hinweis unverzüglich richtiggestellt. Wenn ein Mitglied/Spender die Verarbeitung seiner Daten nicht länger wünscht, kann er dies jederzeit schriftlich, per Fax (0316/822418), postalisch oder per E-Mail (landestierschutzverein@aon.at) widerrufen. In diesem Fall löscht der Landestierschutzverein für Steiermark alle vorhandenen Daten. Durch den Widerruf wird die Rechtmäßigkeit der bis dahin erfolgten Verarbeitung nicht berührt. Die angeführten Bedingungen gelten als angenommen, wenn Sie nach Erhalt dieses Schreibens nicht schriftlich widersprechen.

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird im vorliegenden Jahresbericht die männliche Sprachform bei personenbezogenen Substantiven und Pronomen verwendet. Dies impliziert jedoch keine Benachteiligung des weiblichen Geschlechts, sondern soll im Sinne der sprachlichen Vereinfachung als geschlechtsneutral zu verstehen sein.

Liebe Lesen,

die Normalität ist (beinahe) wieder eingekehrt und ich denke wir alle hoffen mit keinen weiteren Lockdowns oder sonstigen Beschränkungen des täglichen Lebens mehr konfrontiert zu werden. Der Sommer hat sich bereits von uns verabschiedet und der Herbst mit seinen bunt gefärbten Blättern hält nun in der Steiermark Einzug und lädt uns zum Spazieren und Wandern in unseren wunderbaren Wäldern ein.

Auch für unsere geliebten Hunde gibt es nichts Schöneres als in den Wäldern ausgeführt zu werden, jedoch muss dies ausnahmslos angeleint erfolgen, um das Wild nicht zu stören und zu beunruhigen. Der Wald dient uns Menschen zu Erholungszwecken, für das Wild ist er jedoch Lebensmittelpunkt und sollten wir daher auch das Leben der Wildtiere entsprechend respektieren und schützen.

Daher lautet mein Appell an alle Hundebesitzer: Bitte leinen sie ihren Hund im Wald unabhängig von Größe oder Rasse immer an, das Wild dankt es Ihnen!

Wie in unserer letzten Ausgabe berichtet, waren unsere Tierheime während der Coronazeit weitgehend leer. Unsere Befürchtung, dass sich dieser Umstand durch die Öffnung des gesellschaftlichen Lebens und dem Beginn der Urlaubszeit wieder ändern könnte, hat sich bedauerlicherweise erfüllt. Trotz medialer Berichterstattung und intensiven Aufklärungsgesprächen von Züchtern und auch durch uns, wollen offenbar viele zukünftige Tierbesitzer nicht verstehen was es wirklich heißt, ein Haustier zu halten und welche täglichen und dauerhaften Verpflichtungen mit einem Tier einhergehen.

Es ist schwer nachvollziehbar weshalb sich Menschen Tiere anschaffen, ohne sich vorher Gedanken zu machen, wie eine Betreuungsmöglichkeit in der Urlaubszeit oder tagsüber aussehen könnte, sobald das Arbeiten im home office nicht mehr täglich möglich ist. Bereits mit den ersten Lockerungsmaßnahmen der Coronarestriktionen wurde deutlich, dass viele der neuen Coronatierbesitzer sich Haustiere eher zu ihrem eigenen Zeitvertreib angeschafft haben. Viele Hunde, Katzen aber auch Kleintiere und Vögel wurden seit dem Frühling wieder in unseren Tierheimen abgegeben und suchen nun neue liebevolle Plätze bei verantwortungsbewussten Tierbesitzern.

Erfreuliches können wir von unserem Standort im Murtal berichten: Die Umbauarbeiten sind vollständig abgeschlossen und nun erstrahlt das Tierheim Murtal im neuen Glanz! Wir bedanken uns herzlich bei allen helfenden Händen und freuen uns, dass die Betreuung unserer Tiere nun noch besser gewährleistet ist.



Wenig Grund zur Freude brachte hingegen das schwere Unwetter in Graz vom 30.7.2021, welches mit unglaublichen Hagel- und sintflutartigen Regenmengen unser Tierheim in der Grabenstraße komplett verwüstete.

Zu unserem großen Glück wurde kein Tier verletzt, jedoch waren alle Unterbringungen und Ausläufe überflutet, der Innenhof vollständig mit Schlamm bedeckt und auch der Keller des Gebäudes stand unter Wasser und musste ausgepumpt werden. In tagelanger Arbeit haben unsere Mitarbeiter mit Schaufeln und Spaten ihr Bestes gegeben, um die Schäden und Spuren dieses historischen Unwetters wieder zu beseitigen.

Ich möchte hiermit allen, die uns so tatkräftig und ausdauernd unterstützt haben, ganz herzlich danken.

Vielen Dank!



Seit seiner Gründung vor 160 Jahren ist der Landestierschutzverein für Steiermark ein verlässlicher Partner, wenn es um verantwortungsbewussten Tierschutz geht. Diese lange Tradition im Dienste unserer Gesellschaft macht deutlich, wie hoch der Stellenwert des Tierschutzes in unserem Land ist.

Nicht nur unsere Mitmenschen auch tierische Freunde können in Notsituationen geraten. Für Tiere ist es der Landestierschutzverein, der einen wichtigen Bestandteil der Hilfe darstellt. Die fachkundigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Standorte in Graz und Murau sorgen dafür, dass Tieren auch in schwierigen Situationen geholfen wird. In einer modernen Gesellschaft sollte ein gelebter Tierschutz eine Selbstverständlichkeit sein. Dabei geht es nicht nur um Akuthilfe für Tiere in Not, sondern auch um Prävention und eine damit verbundene Bewusstseinsbildung. Der Tierschutzverein für Steiermark ist eine wichtige Institution in unserem Bundesland und trägt mit seinen Aktivitäten zum gelebten Miteinander in unserem Land bei. Das gute Zusammenleben zwischen Mensch und Tier sorgt dafür, dass unser Land allen eine gute und lebenswerte Heimat ist.

Als Landeshauptmann der Steiermark möchte ich mich an dieser Stelle bei allen bedanken, die sich mit Hingabe um vernachlässigte, kranke oder hilflos ausgesetzte Tiere kümmern. Mein besonderer Dank gilt den engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Landestierschutzvereins. Ich wünsche dem Landestierschutzverein für Steiermark und all seinen Mitgliedern, Förderern und Unterstützern alles Gute für die Zukunft!



Ein steirisches „Glück auf!“

Hermann Schützenhöfer
Landeshauptmann der Steiermark

Der Tierschutz hat in den vergangenen Jahren in unserer Gesellschaft einen immer höheren Stellenwert erhalten. Tiere, die für ihr Recht nicht selbstständig eintreten können zu schützen, ist nicht nur eine gesetzliche, sondern vor allem eine ethische und moralische Aufgabe und Verpflichtung. Der Landestierschutzverein Steiermark als auch unzählige weitere Vereine und Institutionen sind in diesem Bestreben verlässliche Partner. Wir verdanken es den vielen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich mit viel persönlichen Engagement und Herzblut für den Tierschutz einsetzen, dass der Schutz unserer Tierwelt heutzutage für unzählige Mitbürgerinnen und Mitbürger eine Selbstverständlichkeit darstellt.

Im Rahmen meiner Tätigkeit als steirischer Tierschutzreferent möchte ich durch entsprechende Unterstützung diverser Vereine und Projekte die Vorreiterrolle der Steiermark beim Tierschutz in Österreich auch in Zukunft sichern bzw. noch stärker festigen, um unser Land auch künftig als Vorzeigeregion in Sachen Tierschutz zu präsentieren. Denn Tierschutz geht uns alle an – er muss gelebt werden!

Allen unermüdlich tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie allen Unterstützerinnen und Unterstützern des Landestierschutzvereines Steiermark möchte ich auf diesem Wege sehr herzlich für ihren großartigen Einsatz danken und auch weiterhin viel Erfolg bei ihrem tagtäglichen Engagement im Interesse unserer Tiere wünschen.



Mit einem steirischen „Glück auf!“

Landeshauptmann-Stv. Anton Lang
Steirischer Tierschutzreferent

Ihre Spende an uns
ist steuerlich absetzbar!



Wir bedanken uns bei der Fotografin Sabine Fallend, die auch heuer wieder ehrenamtlich die wunderschönen Fotos unserer Schützlinge gemacht hat und bei der Firma flyerwire für den Druck unseres Kalenders.
Facebook @Sabine Fallend - Tierfotografie, Instagram @sf.tierfotografie @flyerwire.com

KA **KALTENEGGER** FIRMENGRUPPE

KA **KALTENEGGER**
BAU

KA **KALTENEGGER**
IMMOBILIEN

KA **KALTENEGGER**
TRANSPORTE

KA **KALTENEGGER**
BRUNNENBAU

KA **KALTENEGGER**
ENERGIE

BAUSTAHL
MURTAL
GMBH

kaltenegger-firmengruppe.at

Tel.: 03577 22 725

BRUCHA[®]

**PANEELE DIE
VERBINDEN.**



Sandwichpaneele

Spezial- & Kühlraumbau

Türen & Kühlzellen

EPS

bruchacom

Tierheim Graz Team

Wir gehen alles für unsere Tiere



Susanne Bräuer

TIERHEIMLEITERIN



Stefan Schlögl

TIERPFLEGER



Martin Benischek

TIERBETREUER



Laura Fabi

TIERBETREUERIN



Peter Pichler

TIERBETREUER



Astrid Frühwirth

TIERBETREUERIN



Birgit Teubl

TIERBETREUERIN



Silvia Madjidian

TIERBETREUERIN



Sabrina Höhenberger

TIERBETREUERIN



Nina Toll

TIERBETREUERIN



Maria Toma

TIERBETREUERIN



Karl Lang

EHRENAMTLICHER
MITARBEITER

Verena Kral & Alexandra Schwaiger

BÜRO & ORGANISATION



Glück im Unglück

Anfang April kam es in Graz zu einem Wohnungsbrand und die Grazer Berufsfeuerwehr stellte wieder einmal unter Beweis, wie hervorragend die Rettungskette für Mensch und Tier funktioniert.

Die Feuerwehrmänner/frauen bargen die Bewohner aus der brennenden Wohnung und konnten auch den Mops der Besitzer in Sicherheit bringen. Während Frauchen und Herrchen mit Verdacht auf Rauchgasvergiftung schnellstmöglich von der Rettung ins Spital gebracht wurden, brauchte auch Mops Merlin Erste Hilfe. Auch er zeigte Symptome einer Rauchgasvergiftung und wurde rasch vor Ort mit Sauerstoff versorgt.

Nach dieser Erstversorgung und stabilem Zustand wurde Merlin zu uns ins Tierheim Grabenstraße gebracht und unverzüglich von unserem Heimtierarzt medizinisch weiterbehandelt. Dank der schnellen Hilfe vor Ort und der guten Zusammenarbeit aller Beteiligten erholte sich Merlin sehr gut von den Strapazen.

Auch seine Besitzer konnten nach ein paar Tagen Spitalsaufenthalt ihren Liebling wieder gesund und überglücklich in die Arme schließen.

Das Sprichwort „Glück im Unglück“ trifft es ganz gut, dass alle wohlauf sind, abgesehen von dem enormen emotionalen und finanziellen Schaden der mit einem Wohnungsbrand einhergeht.

Ein großes Dankeschön an die Grazer Berufsfeuerwehr für eine hervorragend funktionierende und professionelle Rettungskette, die nicht nur Menschenleben sondern auch das Leben unserer vierbeinigen Lieblinge gerettet hat!

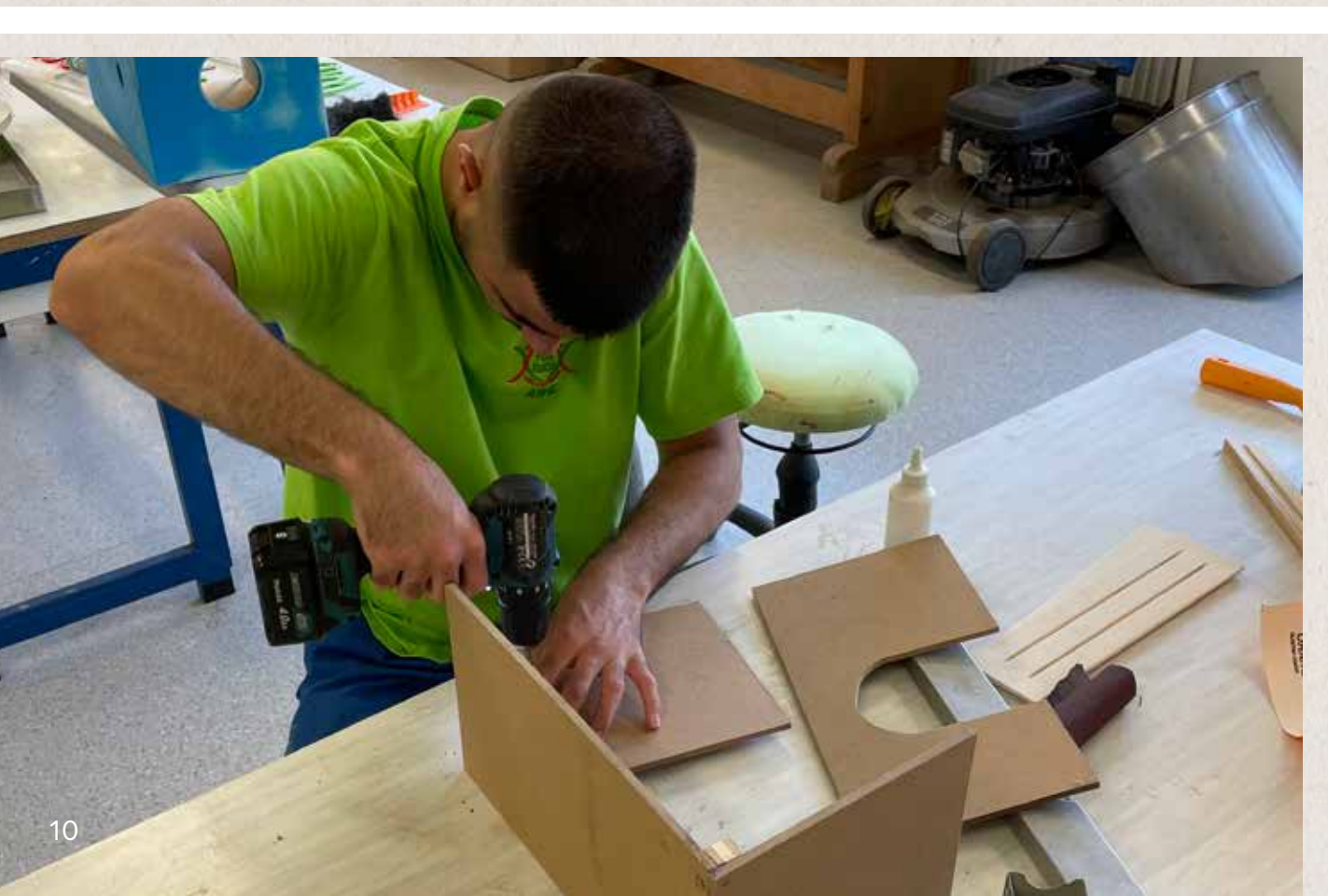


Teamwork!

ABZ Ausbildungs- u.
Kompetenzzentrum
des Landes Steiermark

Zusammenarbeit ABZ & Landestierschutzverein für
Steiermark

Das Ausbildungs- & Kompetenzzentrum (ABZ) des Landes Steiermark in Andritz ist eine Anlaufstelle für Jugendliche und junge Erwachsene rund um Möglichkeiten zur beruflichen Inklusion. Einerseits erhalten junge Menschen mit Behinderung im ABZ die Chance ihre eigenen Talente und Fähigkeiten durch vielseitige Erprobungsmöglichkeiten zu entdecken und ihre Kompetenzen weiter auszubauen. Andererseits gibt es in den insgesamt 8 Lehrwerkstätten Ausbildungsplätze für junge Menschen, die Schwierigkeiten haben, am regulären Arbeitsmarkt Fuß zu fassen. Im Rahmen der Leistung „Teilhabe an Beschäftigung in der Arbeitswelt“ haben Jugendliche und junge Erwachsene aus dem Bereich Orientierung und Kompetenzentwicklung ihre Leidenschaft für Tiere in die Tat umgesetzt und zahlreiche Werkstücke für den Landestierschutzverein hergestellt. Entstanden sind dabei unter anderem Vogelbäume, Hasenhäuschen, Hundehütten, selbstgebackene Leckerlis... Die Ideen kamen von den engagierten Jugendlichen und jungen Erwachsenen selbst, die alle großen Spaß bei der Umsetzung und der Gestaltung hatten. Neben der Arbeit im Team ging es bei diesem Projekt auch darum, junge Menschen für den Umgang mit Tieren zu sensibilisieren, Berührungsängste abzubauen und ihr Verantwortungsbewusstsein zu stärken, aber auch das Berufsbild eines/einer Tierbetreuers/Tierbetreuerin kennen zu lernen.



DANK E, ihr seid spitze!

Es ist nicht das erste Mal, dass uns die Gruppe des Ausbildungs- & Kompetenzzentrum (ABZ) des Landes Steiermark in Andritz zur Hand geht. Immer wieder dürfen wir uns über viele individuelle und kreative Einzelstücke freuen.

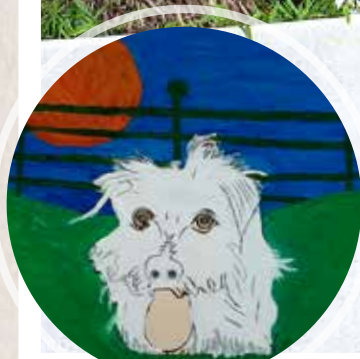
Und tja, was sollen wir hier noch sagen, außer dass ihr wahre Meisterstücke für unsere Schützlinge gebaut und gebastelt habt. Nicht nur wir, sondern umso mehr unsere Kleintiere freuten sich über die neuen Unterkünfte.

Alles wurde gleich beschnuppert, inspiziert und mit passender Einstreu gemütlich und bewohnbar gemacht. Jetzt wuseln schon alle ganz fleißig in ihren neuen Behausungen herum.

Wir hoffen, ihr hattet beim Malen, Schrauben, Kleben und Schleifen genau so viel Freude wie unsere Tiere und wir mit den fertigen Werkstücken. Wir danken euch für eure kreativen Ideen und tollen Unikaten, die ihr uns vorbeigebracht habt.



Speziell für unsere beiden Hunde Rambo und Balu wurde je ein Portrait gemalt. Fr. Katja Knapp ist Rambos Stammpaziergängerin und war hellauf begeistert über das mehr als gelungene Bild von ihrem Schützling und stellte sich gerne für ein gemeinsames Foto zur Verfügung.



Die Bengalkatze stellt sich vor



Die Bengalkatze ist eine Rassekatze, die aus der Kreuzung der asiatischen Leopardkatze mit einer kurzhaarigen Hauskatze hervorging.

Die heutigen Bengalkatzen sind ausschließlich reinerbig. Das heißt, es dürfen nur Bengalkatzen untereinander verpaart werden. Trotzdem haben sie noch das Erbe ihrer wilden Verwandten in sich.

Die Bengalkatze ist eine schlanke, muskulöse und relativ große Katzenrasse mit einer Schulterhöhe von bis zu 40 cm und einem Gewicht bis zu 6 kg.

Sie haben ein charakteristisch dickes und üppig getupftes, oder marmoriertes Fell.

Die Raubkatze im Miniaturformat ist bis ins hohe Alter extrem aktiv, verspielt und hat eine enorme Sprungkraft. Nichts zu tun und den ganzen Tag faul herum liegen ist für den „Minileoparden“ nicht denkbar. Aufgrund ihrer sehr hohen Aktivität und Intelligenz brauchen sie enorm viel Beschäftigung, sonst neigen sie schnell zu Verhaltensauffälligkeiten.

Tägliche, abwechslungsreiche und geistig fordernde Beschäftigung wie zum Beispiel Clickertraining, Geschicklichkeitsübungen oder Jagdspiele sind bei dieser Rasse unbedingt notwendig.

Sobald Langeweile aufkommt, sucht sich die Bengalkatze alternative Betätigungsfelder. Schränke, Regale oder Kommoden werden ausgeräumt, und sie beginnt die Wohnung auf ihre Art „umzudekorieren“.

Durch ihren hohen Energielevel ist sie nicht die ideale Katze für eine reine Wohnungshaltung.

Ein großes, an das Haus anschließendes Freigehege mit vielen unterschiedlichen Klettermöglichkeiten und Aussichtsplattformen zählt zur Standardausstattung! Wenn Bengalkatzen als Freigänger gehalten werden, muss unbedingt bedacht werden, dass sie den anderen Freigängern kräftemäßig überlegen ist. Revierkämpfe und in Folge Raufverletzungen führten schon zu manchem Nachbarschaftskonflikt.

Viele dieser Vierbeiner lieben das Wasser.

Ein Trinkbrunnen oder sogar eine kleine Wasserstelle sollte daher in keinem Zuhause fehlen.

Trotz ihrer überdurchschnittlichen Aktivität ist diese Katzenrasse auch sehr menschenbezogen. Sie lieben es zu plaudern, sei es durch lautes Miauen, Schnurren, oder Gurren.

Die Anschaffung einer Bengalkatze sollte sehr gründlich überlegt werden, um den herausfordernden Bedürfnissen dieser Rasse gerecht zu werden!

Der am Foto ersichtliche Kater kam wegen eines Nachbarschaftskonfliktes auf Grund von Revierkämpfen zu uns ins Tierheim. Er konnte an Rassekenner die bereits Bengalkatzen halten vermittelt werden.







Shiela, gekommen um zu bleiben? - Sicher nicht!

Shiela ist eine Schäfermischlingshündin, die im Mai 2017 zu uns ins Tierheim kam. Ihr Besitzer konnte sich auf Grund privater und gesundheitlicher Probleme nicht mehr artgerecht um sie kümmern. Deshalb drehte der Vierbeiner immer öfter alleine im Ort seine Runden und dies führte zu Unmut bei den Einwohnern.

So konnte es nicht mehr weitergehen, Shiela konnte nicht mehr bei ihrem Besitzer bleiben. Die Gemeinde und der Amtstierarzt entschieden, dass sie ins Tierheim gebracht werden musste. Zu diesem Zeitpunkt war die Hündin 8 Jahre alt und hatte, trotz ihres Alters noch viel Energie und Ausdauer. Ihre Vermittlung wurde leider erschwert, da sie mit anderen Tieren absolut nicht verträglich war.

Es gab eine Spaziergängerin, die hervorragend mit ihr zurechtkam, sich viel mit ihr beschäftigte und um sie kümmerte.

Mit der Zeit begann Shielas fortgeschrittenes Alter erste Spuren zu hinterlassen. Ihr Fell begann zu ergrauen und die Gelenke wurden auch wetterfühlicher.

Mittlerweile verbrachte ihre Spaziergängerin ihre gesamte Freizeit mit ihr. Immer wenn sie die Hündin zurück ins Tierheim brachte, hatten beide einen traurigen Blick. Der Abschied fiel zunehmend schwerer, denn es wurde immer bewusster wie wertvoll die gemeinsame Zeit ist. Dann kam der Zeitpunkt, an dem sich bei der Spaziergängerin sehr viel in ihrem Berufsleben und privaten Bereich änderte. Dadurch ergaben sich neue Möglichkeiten und sie konnte tatsächlich Shiela ein „Für immer Zuhause“ bei sich ermöglichen.

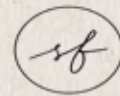
Keine Verabschiedungen mehr am Tor des Tierheims, keine traurigen Augen und kein „bis Morgen Shiela“. Es war geschafft!

Nach vier endlosen Jahren im Tierheim, ist Shielas Wunsch in Erfüllung gegangen. Endlich angekommen, kann sie ihren Lebensabend im privaten Umfeld auf einem guten familiären Platz genießen.

Auch wenn wir alle unser Bestes geben, darf das Tierheim für unsere Tiere nur ein Übergangszuhause sein.

Wir werden für unsere Schützlinge nie die Hoffnung aufgeben, ein passendes Zuhause zu finden.

Danke an Sabine Fallend für die tollen Fotos von Shiela und die Verwendung des Titelbildes für diese Ausgabe!



SABINE FALLEND
PHOTO & ART



Shiela, mein Henz auf vier Pfoten!

Du bekommst nicht den Hund den du willst, du bekommst den Hund den du brauchst... Genau genommen wollte ich keinen Hund, sondern Shiela nur ein paar Stunden meiner Zeit schenken und mit ihr die Natur entdecken. Für einen fixen Platz war die Zeit einfach zu wenig.

Anfangs hatten wir einen holprigen Start, da sie doch ein ziemliches Energiebündel ist und leider mit gar nichts Freundschaft schließen konnte. Mopeds, Skater, Jogger, Radfahrer und am allerwenigsten andere Hunde.

Schnell wurden wir aber ein gutes Team und die Spaziergänge wurden immer entspannter. Außer anderen Vierbeinern wurde alles nach und nach akzeptiert und nicht wie eine Bestie angefallen.

Shiela liebt es Ball zu spielen und so konnte ich ihr Herz dann doch endlich knacken und langsam forderte sie auch ihre Streicheleinheiten ein.

Viele tägliche Spaziergänge später war Shiela bei uns zu Hause zu Gast und fühlte sich sofort wohl. Wir verbrachten so viel Zeit wie nur möglich und allen war klar, dass wir ein Team sind und nichts und niemand uns mehr trennen könne.

Und dann kam Corona!

Ich wurde arbeitslos und so war noch mehr Zeit für Shiela da. Nun lernte auch endlich meine Mama Shiela kennen. Die zwei wurden ziemlich schnell sehr gute Freunde.

Die Trennung, als ich endlich wieder arbeiten durfte, war sehr traurig, obwohl Shiela das Ganze doch ganz gut verkraftet hat. Im Herbst folgte die nächste Arbeitslosigkeit aufgrund des zweiten Lockdowns und Shiela verbrachte erneut jeden Tag bei mir.

Mittlerweile sind auch meine Mama, ihr Freund und Shiela ein tolles Team und die beiden werden abgöttisch von ihr geliebt.

Nach fast einem halben Jahr bei uns und einigen Krisengesprächen später, war es endlich soweit.

Shiela ist nun ganz offiziell unser Familienmitglied und hat sich schon sehr gut eingelebt. Tägliche Kuscheleinheiten stehen an der Tagesordnung und ausgedehnte, gemütliche Spaziergänge werden groß geschrieben. Auch ab und zu eine Runde Ball spielen lässt sie sich nicht nehmen, obwohl der Kopf noch fitter ist, als ihre Hüften.



Shiela war fast 4 Jahre im Tierheim und eigentlich hatte ich die Hoffnung schon aufgegeben, dass sie noch einen schönen Platz für einen gemütlichen Lebensabend bekommt. Zum Glück konnte ich mir meinen Wunsch selbst erfüllen. Mittlerweile ist meine Hunde-Oma stolze 12 Jahre alt und wir hoffen, dass sie noch einige Jahre bei und mit uns verbringt.

Ich möchte mich bei allen Tierheimmitarbeitern bedanken, dass ihr mir immer mit Rat und Tat zur Seite steht. Ganz besonders bei Astrid, die jederzeit ein offenes Ohr für meine Fragen und viele Tipps für mich hat und bei Sabrina für ihre liebevolle Unterstützung bei allen Fragen.

Danke auch an meine Mama und ihren Freund, die es mir ermöglicht haben, Shiela einen Platz bei uns zu geben.

Ganz liebe Grüße aus der Obersteiermark, wir kommen euch sicher besuchen.

Michelle & Shiela

„Land unten“ im Tierheim Graz

Am 30. Juli 2021 ging in den Abendstunden ein verheerendes Unwetter mit Hagel im Raum Graz nieder. Die Grabenstraße musste sogar wegen Überschwemmung auf Grund der immensen Wassermassen die nieder gegangen sind, für eine Stunde gesperrt werden. Von der Grabenstraße geht es abschüssig zu unserem Tierheim und so schoss quasi wasserfallartig das Wasser über den Parkplatz in den Hof des Tierheims und weiter in die Innenräume und den Keller. Im Keller stand ca. einen halben Meter hoch das Wasser und auch das Lager und die Katzenräume wurden „geflutet“.

Der Hagel beschädigte das Dach der Katzenfreiläufe und so kam das Wasser nicht nur mehr von unten sondern auch von oben in die Katzengehege. Das Wichtigste vorweg: Alle Tiere sind wohlauf!

Alle Tiere sind wohlauf!

Der Anblick unseres Tierheimes war furchtbar, denn es war nicht nur das Wasser, sondern auch jede Menge Schlamm der sich überall festgesetzt hatte. Es wurde – zusätzlich zum Tierheimalltag und der Versorgung der Tiere – natürlich sofort mit den Aufräumarbeiten begonnen, sodass die Tiere wieder eine schlammfreie und saubere Unterkunft hatten.

Der Schaden war enorm, nicht nur das Dach der Katzenfreiläufe war kaputt, durch das Wasser-Schlamm-Gemisch waren auch alle Katzenkratzbäume nicht mehr zu verwenden. Im Wäschelager des Kellers waren alle Decken, Leintücher, Hundebetten etc., die in den unteren



Stellagen gestapelt waren, vollgesogen. Das gleiche Bild bot sich ebenso im Lager beim Futter.

Nachdem bei den Tiergehegen alles wieder im tiptopp Zustand war, begannen die weiteren Aufräum- und Putzarbeiten im Keller und Lager. Bis wir den ganzen Schlamm mit Kübeln aus dem Keller nach oben befördert hatten und danach alles gereinigt und sauber war, waren wir mit unseren Kräften an der Grenze. Es musste ja alles zusätzlich zum täglichen Arbeitsablauf gemacht werden. Diese Arbeiten zogen sich fast drei Wochen hin, bis alles geschafft war. Es wurden drei Container benötigt um alles was nicht mehr brauchbar war zu entsorgen.

Anschließend mussten in sämtlichen Räumen Trockengeräte zur Entfeuchtung der nassen Wände aufgestellt werden. In diesen drei Wochen konnten wir die Räumlichkeiten nicht nutzen und mussten uns zusätzlich noch um provisorische Unterkünfte für unsere Tiere kümmern.

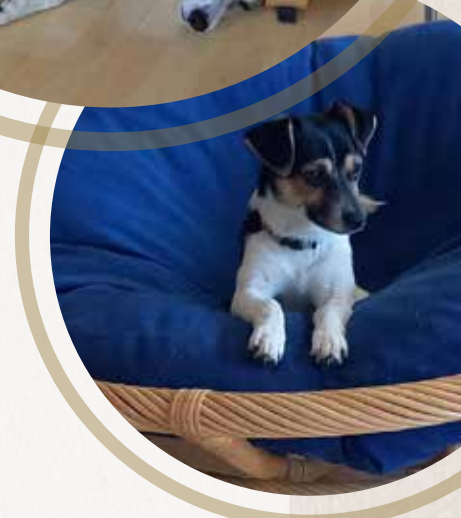
Wir möchten uns ganz herzlich bei allen Helfern, die uns bei den Aufräumarbeiten zur Hand gegangen sind bedanken. Auch ein großes Dankeschön an alle, die uns mit Brötchen, Kuchen und anderen Köstlichkeiten versorgt haben. Einen ganz herzlichen Dank auch an alle, die uns mit Sach- und Geldspenden unterstützt haben.

DANKE LIEBE TIERFREUNDE.

Ihr wart in dieser herausfordernden Zeit eine große Hilfe und habt uns die Kraft gegeben, dass wir es gemeinsam schaffen konnten. Ohne eure Unterstützung hätte es sicherlich länger gedauert bis wir unseren Schützlingen wieder alles so zur Verfügung stellen konnten, um sich im Tierheim so wohl wie möglich zu fühlen.



Lesenbriefe



Hallo Tierheimteam!

Schon einige Monate ist es jetzt her, dass der kleine Jojo bei mir einziehen durfte und seitdem erfüllt er mein Leben jeden Tag mit Freude und Liebe. Obwohl er vorher doch schon einiges erlebt hatte, hat es nur wenige Tage gedauert, bis er zu mir Vertrauen gefasst hat. Es ist entzückend, wie er bei mir Schutz sucht, wenn ihm etwas Angst macht.

Er hat mich eindeutig als „Mama“ anerkannt.

Jojo hat sich unglaublich schnell eingelebt. Er hat nur zwei Wochen gebraucht, um zu verstehen, was man eher draußen machen sollte und nicht in der Wohnung. Er hat sich inzwischen auch gut an meinen üblichen Tagesablauf angepasst. Mit unserem täglichen ca. 10km Spaziergang und mit seinem „großen Bruder“ scheint er sehr zufrieden zu sein. Zwischen den Ausflügen zerlegt er besonders gerne Stofftiere und verteilt danach meine Schuhe in der Wohnung. In der Nacht kuscheln beide bei mir im Bett. Couch, Fernsehsessel & Co sind allgemein viel bequemer als die diversen Hundebetten, hat er festgestellt.

Inzwischen hat er auch alle Menschen in meiner Umgebung verzückt, egal ob Familie, Nachbarn, Freunde oder Arbeitskollegen, meine zwei Vierbeiner sind überall mit dabei. Ich habe es wohl auch dem Tierheim Grabenstraße zu verdanken, dass Jojo so unglaublich gut sozialisiert ist. Er verträgt sich mit jedem Hund, nimmt es nicht übel, wenn er auch mal angebellt wird, ist liebevoll zu Groß und Klein und hat genau die richtige Portion Skepsis neuen Menschen und Dingen gegenüber (obwohl in den meisten Fällen die Neugier siegt). Man merkt ihm seine Vorgeschichte im Verhalten nicht an, und dafür möchte ich den MitarbeiterInnen des Tierheims ein riesiges Dankeschön aussprechen. Ohne sie hätte ich den kleinen Kerl nie kennengelernt.

Ich bin unglaublich glücklich, dass das Schicksal ihn in mein Leben geführt hat und ich sein „forever home“ sein darf. Ich wünsche mir von Herzen, dass wir auch so lange zusammen sein dürfen wie sein Vorgänger (auch ein kleiner Hund von der Straße) und ich, denn das waren immerhin 20 Jahre und 7 Monate...

glg
Yvonne

Hallo!

Wie versprochen ein paar Fotos der Kleinen und unserer Truppe. Sie verstehen sich alle sehr gut und schlafen immer im Rudel zusammen. Besonders unser Kastrat ist in sie verliebt (gleich wie ich).

Lg Jasmin



Liebe Tierheimbetreuer!

Vor genau einem Jahr, am 18. April 2020 durfte ich bei meiner neuen Hundemama und bei meinem Kumpel Lex einziehen, nachdem ich zuvor für lange Zeit, liebevoll von euch betreut und wieder aufgepäppelt wurde.

In diesem einen Jahr ist viel passiert. Mein Frauli ist mit uns in eine größere Wohnung gezogen, damit wir mehr Platz haben. Nun wohnen wir direkt an der Mur. Hier ist es schön grün und mittlerweile sind wir auch ein tolles Nachbarschafts-Hunderudel. Von hier aus starten wir mehrmals am Tag lange Spaziergänge. Ich habe bereits alle Hundewiesen der Stadt und GU kennengelernt und mit meinem bezaubernden Wesen hab ich immer gleich veeeele Hundefreunde zum Spielen gefunden.

Mein Frauli sagt mir jeden Tag wie lieb sie mich hat und dass ich, neben meinem Kumpel, das Allerallerallerbeste bin, was ihr jemals passiert ist. Ich habe wieder Vertrauen und Spaß am Leben und auch Männern vertraue ich wieder.

Bestimmt komme ich euch wieder mal besuchen, sobald dieser Coronaspuk ein Ende hat.

Mein Frauli und ich grüßen euch ganz lieb!

Wuff, baba und bis bald, Heidi



Liebes Tierheimteam!

Lili feiert bald ihren ersten Geburtstag bei uns!

Ich habe sie im Herbst vom Tierheim in der Grabenstraße bekommen. Es plagte mich das Gefühl, dass meine jüngere Katze Diga jemanden zum Spielen brauchen könnte. Zum Glück sind die beiden ein Team geworden.

Es gibt auch noch die 10-jährige Bandalina, aber sie ist mehr für die Erziehung der Jüngeren verantwortlich. In Wirklichkeit spielt sie nun auch noch mit bei der fröhlichen Runde.

Lili ist sehr anschmiegsam, klettert gerne auf mich drauf und lässt sich am liebsten in meinem Nacken nieder. Lili kam ohne ihre Mama und alleine nicht lebensfähig ins Tierheim. Frau Bräuer, die Chefin des Tierheims hat sich ihrer persönlich angenommen und sie durch viele schlaflose Nächte, unzählige Fläschchen und mit ganz viel Liebe und großem persönlichen Einsatz großgezogen. Lili ist toll!

Ihre Schlafplätze sind im Sommer irgendwo und überall im schattigen Garten.

Als kleine Katze hat sie auch schon mal das Brotkörberl als Schlafplatz toll gefunden!

Wir freuen uns sehr über unsere liebe Lili! Meine Idee, dass wir noch eine dritte tolle Katze brauchen, hat für alle Beteiligten nur Glück und Freude gebracht! Für uns Menschen und für alle vier Tiere. Ein Hund namens Merlin wohnt hier auch noch, er hält das Rudel zusammen!

Vielen lieben Dank für die exklusive Betreuung und die gute Pflege von Lili und allen anderen Tieren aus ihrem Tierheim! Dankeschön auch an alle anderen tierpflegenden Personen für ihre wertvolle und gutgemachte Arbeit!

Andrea St.



Tierheim Murtal Team

Wir gehen alles für unsere Tiere



Elke Pichler

TIERHEIMLEITERIN



Christina Haslinger

TIERHEIM-BÜRO



Jennifer Hofellner

TIERBETREUERIN



Harald Degold

TIERBETREUER



Daniela Graumann

TIERBETREUERIN



Sabrina Bischof-Hieber

TIERBETREUERIN



Tanja Leitner

TIERBETREUERIN



Verena Sterlinger

TIERBETREUERIN



Jasmin Reikert

TIERPFLEGERIN



Hans Glatz

EHRENAMTLICHER

MITARBEITER



Peter Glatz

EHRENAMTLICHER

MITARBEITER

Unser Hundetrakt erstrahlt im neuen Glanz!



Startschuss 22.03.2021

Unter der Bauleitung von Hr. Sieber vom Planungsbüro Sieber GmbH. wurde mit allen am Bau beteiligten Firmen der genaue Vorgang und Ablauf im Detail besprochen. Jeder wusste was zu tun war und wir konnten loslegen.

KW14

Auf die Plätze, fertig, LOOOOS!

Coronabedingt hatten wir sehr wenige Hunde und Katzen im Tierheim und somit konnten wir die leerstehenden Katzenzimmer in Hundezimmer umfunktionieren. Alle packten mit an und wir starteten mit dem Freiräumen der Katzenzimmer, um für unsere Hunde eine neue, vorübergehende Bleibe zu schaffen.

Alles was wir selbst im Hundetrakt abmontieren konnten wurde von unseren Mitarbeiterinnen erledigt. Währenddessen wurde bereits mit sämtlichen Elektro-Demontagen begonnen.

KW15

Dem Abbruch stand nun nichts mehr im Wege und die Mitarbeiter der Firma Kaltenegger Bau GmbH. machten Platz für „Neues“. Wie mitgenommen der alte Bau bereits war, wurde nun mehr als deutlich.

Schon komisch wenn auf einmal alles „leer“ ist, wo vorher noch das volle Leben tobte.

KW16

Weiter ging es mit dem Aufschütten des Bodens. Das Einsetzen der Entwässerungsrinnen übernahm die Fa. Mooshammer. Diese Rinnen sind für die Säuberung der Boxen unabdingbar und führen sämtliche Hinterlassenschaften direkt in den Abfluss.





KW 17

Nun war es an der Zeit, die Fußbodenheizung zu verlegen. Bei dieser großen Fläche ein echter Knochenjob, aber natürlich möchten auch unsere Hunde es schön wohlig warm im Winter haben.

Estrich noch drüber...sitz, passt, hat Luft.



KW 18

Jetzt wird's warm!

Das Ausheizen des Estrich's ist ein ganz wichtiger Schritt und dauert eben seine Zeit. Ist er doch das Fundament auf dem nun alles aufgebaut wird!

Also, gut Ding will eben seine Weile haben!



KW 19

Der triste Estrich bekommt eine Schicht Epoxidharz in grün/beige verpasst... sieht doch gleich viel ansprechender aus. Dank dieser Beschichtung ist das Reinigen viel leichter und die Hygiene und Sauberkeit ist ebenso wieder in vollem Ausmaß gegeben.



KW 20

In dieser Woche wurden sämtliche Boxtrennwände durch die Fa. Brucha aufgestellt. Die komplette Lüftung die abgebaut werden musste wurde wieder montiert.

Unser neuer Hundetrakt nimmt Formen an und die Vorfreude steigt.

KW 21 - 22

Komplettierung!

Wir starteten einen Kontrolldurchgang mit allen Firmen. Ein paar Kleinigkeiten wurden noch ausgebessert und verbessert. Ein neuer Schlauchhalter mit automatischem Rückzug wurde montiert um vom Gang aus in alle Hundeboxen ohne mühevoll nachziehen des Schlauches ausspritzen zu können. Der Abnahme stand nichts mehr im Weg.

KW 23

Kurzerhand haben wir uns noch in Eigenregie dazu entschlossen, sämtliche Wände im Hundetrakt bis zur Decke mit abwaschbarer Farbe zu streichen.

14.06.2021

Neue Woche neues Glück!

Unsere Hunde konnten nun ihre provisorisch umgestalteten Unterkünfte im Katzentrakt gegen nigel-nagel-neue Hundeboxen im topp sanierten Hundetrakt eintauschen und beziehen. Jetzt gab es viel zu erkunden und zu beschnuppern. Wir freuen uns wirklich riesig über unseren absolut tollen und pflegeleichten Hundetrakt. Es ist für uns eine wahnsinnige Erleichterung der täglichen Arbeit und so bleibt nun auch mehr Zeit für Training und Streicheleinheiten unser Schützlinge! HURRAAAAA!!!

Danke für eure Hilfe und dass alles so gut geklappt hat!

Vielen Dank für die großzügige Unterstützung vom Land Steiermark. Ohne diese Unterstützung wäre der Bau für uns nicht zu stemmen gewesen. Auch für die Spenden der nachstehenden Gemeinden bedanken wir uns sehr herzlich.

- Gemeinde Knittelfeld / Gemeinde Kobenz
- Gemeinde Pöstal / Gemeinde St. Marein Feistritz
- Gemeinde St. Margarethen bei Knittelfeld
- Gemeinde Weisskirchen / Gemeinde Hohentauern
- Gemeinde Neumarkt i. d. Stmk. / Gemeinde Oberwölz
- Gemeinde St. Lamprecht / Gemeinde Mühlen
- Gemeinde St. Georgen ob Judenburg

Besonderen Dank möchten wir dem Planungsbüro Hr. Ing. Sieber für die ausgezeichnete Bauleitung aussprechen. Ebenso bedanken wir uns sehr herzlich bei allen beteiligten Firmen für die hervorragende Zusammenarbeit und Umsetzung unserer Vorstellungen. DANKE



Chinchilla Fun Fact

Wussten Sie wie sich Chinchillas gegen Feinde wehren?

Obwohl Chinchillas ziemlich harmlos wirken und sie sich bei drohender Gefahr am liebsten aus dem Staub machen, können sie sich im Notfall durchaus wehren. Wenn sie keinen anderen Ausweg mehr sehen, stellt sich das Chinchilla drohend auf die Hinterbeine und der Feind wird mit einem gezielten Urinstrahl attackiert. Wenn sie also keine unfreiwillige Gesichtswäsche haben möchten, dann machen sie sich durch Laute bemerkbar bevor sie sich in den Käfig beugen..



Gestalten sie ihren Garten tierfreundlich!

Tierschutz fängt Zuhause an!

Nicht nur unsere Heimtiere sollen artgerecht leben dürfen und entsprechend gepflegt werden, auch unsere heimischen Mitbewohner, die uns teils ja auch wertvolle Dienste leisten (Insekten oder Schneckenfresser, das Bestäuben von Blüten, Vertragen von Sämereien...) bedürfen unseres Wohlwollens beziehungsweise benötigen entsprechende Lebensräume um überleben zu können.

Gerade im Herbst – Fauna und Flora bereitet sich auf den Winter vor – kann man maßgeblich dazu beitragen, dass möglichst viele unserer tierischen Freunde gut über den Winter kommen. Speziell gefährdete Tiergruppen wie viele Vogelarten, Insekten oder auch Igel, kommt es sehr zugute, wenn wir unsere Gärten entsprechend planen und pflegen!

Bereits bei der Gartengestaltung kann man Pflanzen einsetzen die sehr gute Versteck- und Brutplätze bieten und nebenbei durch ihre Samenstände auch im Winter als Futter dienen.



Hagebutten, Vogelbeeren, Quitten, Weißdorn, Wilder Wein, Liguster (Beeren sind zwar für Menschen giftig, werden aber im Winter von Vögeln gerne genommen), Schneebeere und viele andere heimische Pflanzen sind sehr gut nutzbar.

Ihre Früchte dienen im Winter als Futter für Vögel und Kleintiere und deren Blüten versorgen in den warmen Monaten viele Insekten wie Bienen, Hummeln und vieles mehr mit Nahrung! Abgesehen davon, kann man sie toll in die Gartengestaltung einbauen und erholsame naturnahe Gärten erschaffen, die in jeder Jahreszeit viel zu bieten haben.





Sehr wertvoll für die Tierwelt ist es auch, wenn man im Herbst Obst auf den Bäumen belässt und im Garten nicht alles an Sträuchern einen Schnitt verpasst. Dicht verwachsenes Gehölz bietet nicht nur Schutz im Winter sondern im Frühjahr auch geeignete Brutplätze für viele Vogelarten und hält so manche übereifrige Katze fern! Hecken in allen Variationen werden gerne genutzt und können äußerst dekorative Gestaltungselemente sein!

Niedriges Buschwerk, Sträucher, Bäume, Gräser – möglichst vielseitig – sind perfekt für ein reges Leben in Ihrem Garten! Auch Stein- oder Holzschichtungen können sehr schön gestaltet werden und werden gerne angenommen. Nischen, Steinmauern aber auch liebevoll gestaltete Holzhäuschen, Nistkästen, Tontöpfe oder Krüge... der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt... geben dem Garten Charisma und sind wahre Lebensoasen!

Auch Komposthaufen sollten nicht komplett durch die Biotonnen ersetzt werden. Ein Eck im Garten bietet sich immer an und schafft neben Lebensraum für viele Tiere auch noch wertvolle Erde für die Hochbeete und Gemüsegärten.



Mit naturnahen Gärten bieten wir nicht nur vielen Vogel- und Insektenarten, die leider immer mehr zurückgedrängt werden, wieder Lebensraum, auch für uns steigert sich der Erholungswert ungemein wenn wir wieder lernen, mit offenen Augen durchs Leben zu gehen und unsere Mitbewohner bewusst wahrzunehmen und zu schützen!

Auf diese Weise kann jeder einen wertvollen Teil zur Arterhaltung beitragen!

Haben sie auch schon tolle Ideen für ihren Garten?



Summ, summ, summ herum



Der Lebensraum unserer Insekten ist bedroht. Grund dafür sind Klimawandel, Abholzung und die Anpflanzung von Monokulturen. Umso wichtiger ist es, ihnen einen Lebensraum zu bieten z.B. in Form eines Insektenhotels.

Dieses kann man käuflich erwerben oder selber kreativ werden und bauen. Wichtig beim Eigenbau ist, das Hotel in unterschiedliche „Räume“ aufzuteilen, die abwechslungsreiche Unterschlupf-Möglichkeiten beinhalten.

Es sollten verschiedenste Holzvarianten mit seitlichen Bohrlöchern in der Größe von 5-8mm angeboten werden.

Das Insektenhotel muss an der Vorderseite mit einem Gitter versehen sein, um Vögel von der Plünderung des Hotels abzuhalten. Die Lochöffnungen dieses Schutzgitters sollten nicht größer als ca. 5-8 mm sein. Ein wasserabweisendes Dach ist unverzichtbar damit die Insekten auch im Regen Schutz finden.

Das neue Zuhause sollte an einem warmen, sonnigen Platz stehen.

Die verschiedenen Hölzer wärmen sich auf und die neuen Bewohner haben alles, was sie zum Nisten brauchen. Wenn man es zwischen Blumen einrichtet, freuen sie sich besonders.

An heißen Tagen empfiehlt es sich, auch Wasser für die Insekten bereit zu stellen. Am besten legt man gekürzte Äste ins Wasser, um unsere kleinen Freunde vor dem Ertrinken zu schützen.

Nicht nur Insekten, sondern auch vorbeikommende Igel oder andere Wildtiere erfreuen sich an der Trinkmöglichkeit.

Im Rahmen des Projekts „Knittelfeld summt“ hat die technische Werkgruppe der 2c des BG/BRG Knittelfeld teilweise in Teamarbeit Insektenhotels hergestellt und sie der Gemeinde gespendet.

Die Schülerinnen und Schüler eigneten sich nicht nur Wissen im Hinblick auf die Befüllung an, sondern setzten auch technische Details in der Arbeit mit Holz praktisch um. So lernten sie Holzverbindungen kennen und übten die richtige Holzverarbeitung.

In Biologie lernten sie die Bedürfnisse jedes Insekts des zukünftigen Hotels kennen. Somit konnten sie beim Bau alles richtig planen und umsetzen, um jedem Tier eine individuelle Wohnumgebung zu schaffen.

Aufgestellt wurden die Insektenhotels von der Stadtgärtnerei im Stadtpark. Wir sind uns sicher, dass die bereitgestellten „Zimmer“ bald von den Knittelfelder Insekten bewohnt werden.

Insekten sind von großer Bedeutung für unser Ökosystem, daher müssen wir sie schützen und ihnen Lebensraum bieten. Packt alle mit an und werdet Hotelbesitzer!



Leserbriefe



Nach vielen Monaten schicke ich endlich ein Foto von Mausli. Wir haben sie im November 2019 bei euch abgeholt und sie ist ein großer Schatz für die ganze Familie geworden.

Liebe Grüße Liane H.

Hallo, liebes Tierheimteam!

Ich hoffe, ihr erinnert euch an uns.

Im Tierheim waren wir euch noch als Aisha und Amaro bekannt, jetzt heißen wir Luna und Sirius.

In unserem neuen Zuhause haben wir uns schon sehr gut eingelebt. Unsere Katzenmama sagt zwar, wir seien zwei kleine Lauser, die nur Flausen im Kopf hätten, aber trotzdem sind wir (meistens) sehr brav und machen sie sehr, sehr glücklich. Sirius ist übrigens schon recht groß geworden, bei mir (Luna) dauert es wohl noch ein bisschen. Trotzdem kann ich mich bei den Rangeleien mit meinem Bruder gut behaupten! Danke noch einmal für alles und dass ihr so toll auf uns aufgepasst habt, bis wir ein Zuhause gefunden haben!

Ganz, ganz liebe Grüße, Luna und Sirius



Liebes Tierheim Team!

Seit über einem Jahr ist nun Lilli (bei euch war sie unter dem Namen Lollo) bei uns. Ich muss sagen, sie bereichert wirklich unser Leben. Mit unserem Kater Moritz hat sie sich auch super zusammengerauft und die beiden sind nun ein Herz und eine Seele. Außerdem sind sie und unsere Tochter (20 Monate) ein super Team. Wir sind wirklich froh, dass wir uns für ein Tier aus dem Tierheim entschieden haben und würden es immer wieder machen. Vor allem freuen wir uns jeden Tag, Lilli bei uns zu haben.

Liebe Grüße Sarah P.



Liebes Tierheim-Murtal Team!

Ich Merlin, möchte euch an meinem heutigen 4. Geburtstag von den vergangenen 6 Monaten bei meiner neuen Familie erzählen. Der Abschied im Juli fiel mir schon ein bisschen schwer, nach einer kurzen Eingewöhnungsphase habe ich mich in meinem neuen Zuhause aber bereits sehr wohl gefühlt. Nach ein paar Wochen ist Dania mit mir für ein paar Tage nach Wien gefahren. So viele Autos, Asphalt und Hunde habe ich noch nie gesehen. Da muss ich schon zugeben, dass mir eine Bergtour mit Kevin lieber ist, deshalb haben wir als nächstes alle gemeinsam einen Kurzurlaub in den Bergen gemacht. In der Hundeschule gab es für mich nicht viel Neues zu erlernen und komischerweise habe ich mich mit den 15 anderen Hunden gut verstanden.

Sitz, Platz und Pfote konnte ich ja schon, aber das Verhalten gegenüber anderen Hunden und Menschen musste/muss ich noch lernen.

Im Herbst bin ich zu Frau Mlakar „verschleppt“ worden. Beim ersten Treffen konnte ich schon unter Beweis stellen, dass ich alle Kommandos beherrsche und wir konnten direkt mit Begegnungstrainings starten (auch Kevin und Dania konnten da noch einiges lernen). Die Trainingseinheiten gefallen mir sehr gut, da auf mein Wohlbefinden eingegangen wird und am Schluss noch genug Zeit für Spiel und Spaß bleibt. In den Trainings funktioniert auch schon alles richtig gut. Beim „Gassi“ gehen kommt es noch sehr auf die Situation an, je nachdem wie sich die anderen Hunde verhalten, wie groß der Abstand ist und wie konzentriert meine Besitzer sind. Bei der Tierärztin musste ich im letzten Monat auch zweimal antanzen, da ich Probleme mit der Anldrüse hatte. Dank einer Futterumstellung inkl. frisches Gemüse und der richtigen Menge an Kohlenhydraten ist jetzt alles wieder im Lot. Im Winter bin ich jetzt gaaaanz gemütlich geworden und genieße unzählige Streicheleinheiten.

Anbei sende ich euch ein paar Fotos, die das letzte halbe Jahr widerspiegeln.

Wir alle wünsche euch ein schönes Jahr 2021 und in diesen Zeiten vor allem viel Gesundheit.



Liebe Elke mit Team!

Im Dezember 2020 haben wir die beiden Geschwisterkätzchen „Sammy und Hanni“ zu uns geholt. Es war echt harte Arbeit, unseren Junior und die beiden aneinander zu gewöhnen. Junior wollte immer hinterher und da er doch recht schwer und tollpatschig ist, mussten wir daran arbeiten, dass er den beiden Schlingeln beim Spielen zusieht und nicht hinterher jagt. Hanni hat ihn mittlerweile schon recht gern, sodass sie bereits auf seinem Bettchen sitzt. Sammy ist noch ein wenig misstrauisch und deshalb faucht er zur Sicherheit, wenn Junior in seine Nähe kommt. Alles was nicht niet- und nagelfest ist wird prinzipiell um- oder runtergeworfen. Inzwischen sind wir aber schon ziemlich katzenkindersicher.

Nachdem die Lage mit Junior nun entspannt ist, können wir unsere Tierfamilie richtig genießen. Inzwischen kommen die beiden auch schon kuscheln, was uns natürlich richtig freut, da sie doch extrem schüchtern waren.

Wir sind echt froh, dass wir uns wieder Katzen in unseren Haushalt geholt haben. Sie sind eine Bereicherung für uns und wir haben echt viel Freude mit ihnen. Auch haben wir gesehen, wie wichtig es ist, dass nicht eine Katze alleine vergeben wird. Es ist ein Vergnügen, den beiden beim Spielen zuzusehen.

Alles Liebe wünschen euch
Elke und Harry B. mit Junior, Sammy und Hanni





...wenn den Loki an der Leine zieht!

Loki, ein Schäferhund, kam im September 2020 zu uns ins Tierheim Murtal, da die Besitzerin total überfordert war. Mit der Begründung, dass der Hund an der Leine zieht und eine Leinenaggression hat, wurde er nach einem halben Jahr abgegeben.

Unsere Pfleger beschrieben Loki als sehr nett und freundlich aber auch stürmisch, was darauf zurückzuführen ist, dass er als Welpen nicht erzogen und ihm nichts beigebracht wurde.

Schäfer sind sehr intelligente Hunde und man kann gut mit ihnen arbeiten, allerdings muss man sehr konsequent sein!

Loki konnte sich schnell an die Tierheimsituation gewöhnen und ging oft spazieren.

Er zog wirklich sehr stark an der Leine und somit vertrauten wir ihn nur unseren erfahrenen Stammspaziergängern an die wir schon lange kennen.

Bereits im November 2020 konnte er in ein neues, großartiges Zuhause vergeben werden und wird bestimmt noch einiges lernen.

Lieber Loki, wir freuen uns sehr für dich, dass du endlich gefördert und gefordert wirst!
Alles Gute in deinem neuen tollen Zuhause!

Leine los...noch nicht ganz!

Liebes Tierheim-Team!

Wie versprochen, gibt es ein kleines Update inkl. Bilder!

Loki macht sich gut, auch wenn nach wie vor überfordernde Momente dabei sind, klarerweise draußen.

Er ist ein kräftiger Bursche... für mich zumindest. Hannes hat ja ausreichend Kraft.

Seit Dezember 2020 arbeiten wir mit einer tollen Hundetrainerin zusammen, die uns zuversichtlich stimmt. Es gibt auch schon Erfolgserlebnisse.

Es ist/wird viel Arbeit, ihn „alltagstauglich“ zu machen, aber wir wollen es definitiv versuchen und bemühen uns sehr ihn „hinzubekommen“.

Er ist ja schlau und im Grunde folgsam UND das wisst ihr ohnehin „ein ganz lieber Kerl“.

Wenn einer das schafft, dann unser Loki!

In der Wohnung/Haus ist er wirklich sehr brav und meist sehr gelassen. Zwei Bergtouren haben wir bereits gemacht, gleich nachdem wir ihn geholt hatten. Den Fitnessstest hat er bestanden.

Wir halten euch auf dem Laufenden.

Lieben Gruß
Lisa, Hannes & Loki



Vorsicht Giftködern



Immer öfter hört und liest man von ausgelegten Giftködern mit dem Ziel, Hunde zu vergiften. Mittlerweile gibt es Giftköder-Warn-Apps die sie sich auf ihr Handy laden können, um immer über aktuelle Funde informiert zu sein. Auch über diverse Aushänge oder Sozial-Media-Gruppen können sie sich auf dem Laufenden halten, um diese Orte besser zu meiden. Es gibt durchaus einige Möglichkeiten ihren Hund zu schützen.

Haben sie schon mal darüber nachgedacht, mit ihrem Liebling ein Anti-Giftköder-Training in der Hundeschule zu machen. Konsequentes Training danach ist natürlich besonders wichtig, um das Erlernte zu festigen und um keine fremde Nahrung mehr vom Boden aufzulesen.

Seien sie bei jedem Spaziergang immer vorausschauend unterwegs und beschäftigen sie ihren Hund zB. mit seinem Spielzeug.

Haben sie selbst Futter dabei, sodass ihr Hund nicht auf Futtersuche geht.

Setzen sie ihrem Tier wenn notwendig einen Maulkorb auf. Informieren sie sich im Tierfachhandel nach speziell dafür geeigneten Giftködermaulkörben.

Sollte es dennoch passieren, dass ihr Hund einen Giftköder gefressen hat, suchen sie umgehend einen Tierarzt auf. Melden sie sich telefonisch an und erklären sie was passiert ist, damit der Arzt schon

eventuelle Vorbereitungen treffen kann.

Merken sie sich „wann, wieviel und was“ ihr Hund aufgenommen hat. Jede Information ist für den Arzt hilfreich, um ihr Tier optimal zu behandeln. Wenn möglich nehmen sie eine Probe des Gefressenen mit.

Oft treten Schmerzen erst Zuhause auf.

Verlieren sie keine Zeit und kontaktieren sie einen Tierarzt sobald sie folgenden Symptome bei ihrem Tier erkennen: Starkes Speicheln, Zittern, Hecheln, schmatzendes Kauen mit oder ohne Schaumbildung, schwankender Gang, Blut im Urin/Stuhl, Jaulen, Krampfen und Erbrechen.

Vielleicht besuchen sie ja auch einen Erste Hilfe Kurs am Hund um ihren treuen Begleiter auch in Notsituationen schnellstmöglich die beste Versorgung bieten zu können.

Wir wünschen ihnen, gemeinsam mit ihrem Liebling, wunderschöne ausgiebige Spaziergänge. Die Herbstzeit eignet sich ja hervorragend dazu, um viel Zeit in der Natur zu verbringen.



BUCHSTABENRÄTSEL / WORTGITTER TIERE

In diesem Buchstabengitter haben sich 9 Tiere versteckt. Wenn du ein Tier gefunden hast, kreuze es mit einem Stift ein. Die Tiere können von links nach rechts oder von oben nach unten angeordnet sein. Kannst du das 9. Tier alleine finden?

Affe Ente Huhn Hund Katze Maus Pferd Tiger



Y	A	Z	E	C	W	F	I	U	H	A	S	T	G	W
G	I	M	T	X	N	Z	G	S	K	O	B	M	Y	R
F	J	B	H	U	N	D	J	M	C	R	J	A	N	P
R	K	Z	P	U	O	Y	H	W	X	T	R	U	J	Z
H	A	R	M	B	S	R	W	O	G	A	N	S	F	G
I	F	G	C	P	F	P	R	L	I	H	F	O	J	B
T	F	S	G	A	J	F	M	F	R	T	Z	N	W	K
C	E	U	F	S	X	E	H	I	K	A	T	Z	E	T
H	T	X	O	G	K	R	M	W	G	U	A	R	G	P
I	R	G	H	W	N	D	Y	M	T	F	K	X	J	C
K	Z	N	U	H	J	B	U	S	A	O	T	R	B	G
W	J	N	H	R	Y	O	T	I	G	E	R	S	P	F
A	G	R	N	J	I	C	H	M	Z	S	G	G	K	X
S	K	A	G	F	N	X	U	W	E	N	T	E	T	M
X	F	U	Z	M	Y	G	H	B	T	S	C	H	I	A

WIR GEBEN
DEM WEIN
ETIKETTE!



Marko Druck Gmbh
8435 Leitring / Leibnitz
Leitringer Hauptstraße 42
+43 3452 72266-0
marko-druck.at



Österreichische Post AG | Sponsoring Post | GZ 02Z034374 S

**Landestierschutzverein
für Steiermark**

**Grabenstraße 113
8010 Graz**

Tel. 0316 82 24 17

landestierschutzverein.at